

Polizei-Sportverein Mainz e.V.

Impressum

**Siehe
Rückseite**
(Seite 4)

Redaktion und Anzeigen:

Erwin Dietz

An d. Schwarzen Hecke 20
55270 Ober-Olm

Telefon: 06136 - 99 77 66

Fax: 06136 - 85 07 86

e-mail:

erwin.dietz @ t-online.de

Der Bezugspreis ist im
Mitgliedsbeitrag enthalten.
Jeder Beitrag unterliegt dem
Urheberrecht!

Namentlich gekennzeichnete
Beiträge müssen nicht unbeding-
t die Meinung des
Vereins wiedergeben.

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe:

20. Juli 2010

Inhalt

Seite

Informationen aus dem Vorstand

2 - 8

BUDO

10 - 19

Berichte aus den Sparten:

Aikido

13

Breitensport-Judo-Gruppe

Jodo

Ju-Jutsu

Kendo

Naginata

Kick-Boxen

15 - 17

Karate

20 - 22

Berichte der Abteilung

Motorsportabteilung

29

Berichte der Abteilung

Tischtennisabteilung

24 - 28

Bericht der Abteilung

Volleyballabteilung

30

Wassersportabteilung

31 - 33

Berichte der Abteilung

Sonstiges:!

Impressum

Name: **Polizei-Sportverein Mainz e.V. (PSV)
Mitglied im Sportbund Rheinhessen**

Rechtsform: **Eingetragener Verein (e.V.)**
Sitz: **55120 Mainz**
Registergericht: **Amtsgericht Mainz, VR 0960**
Steuer-Nummer: **FA Mainz**
Vertreter
gem. BGB § 26: **Rolf Ebeling, Präsident
Franz-Josef Hesch, Vizepräsident
Alfred Hafner, Schatzmeister**

Kontakt:

Anschrift: **PSV Mainz e.V.
oder Polizei-Sportverein Mainz e.V.
Geschäftsstelle
Gassnerallee 95
55120 Mainz**

Telefon: **06131 – 67 93 91 (Anrufbeantworter)**
Telefax: **06131 – 67 20 08**
eMail: **geschaeftsstelle@psv-mainz.de**
Internet: **www.psv-mainz.de**

Bankverbindung: **Sparkasse Mainz
Konto-Nummer: 2014
BLZ: 550 501 20**

Webmaster: **Michael Grüger
Mail: webmaster@psv-Mainz.de**

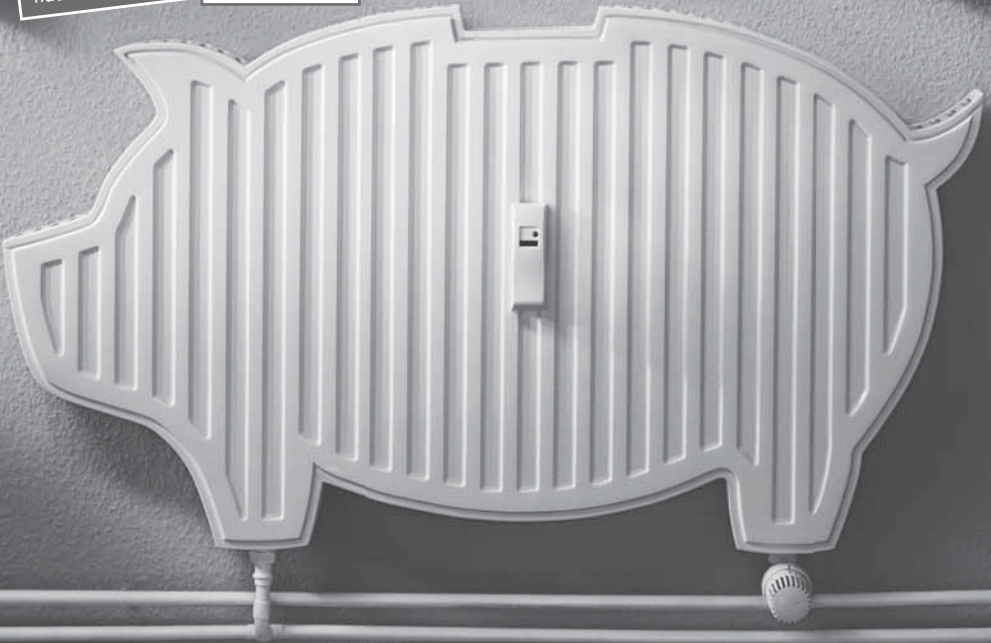
Riester-
Förderung
für Wohneigentum
nutzen!

AKTION
BESSER
WOHNEN



LBS-Bauspardarlehen mit

1,75%*



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Bauen. Modernisieren. Renovieren.

 Sparkasse
Mainz

Von Ausbauen über Energiesparen bis zum Einsatz staatlicher Fördermittel: Was immer Sie beschäftigt – zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite und sorgen für genügend Spielraum bei der Erfüllung Ihrer Wohnwünsche. Mehr Infos unter www.sparkasse-mainz.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

* Nominalzinssatz des Bauspardarlehens 1,75%, effektiver Jahreszins 2,08% nach Zuteilung im LBS-Tarif Classic 2006.

●●● Hinweis für alle PSV-Mitglieder!

Wir bitten für unbedingte Beachtung

Durch Vorstandsbeschluss vom 15.07.2009 haben sich einige Abläufe mit diesem Datum verändert.

1. Alle Daten von unseren Mitgliedern werden nur noch vom

Mitgliederverwalter: Peter Schäfer

Palmberg 16

55599 Wonsheim

☎ **06703 – 30 74 94**

e-Mail: peppi.schaef@gmx.de

bearbeitet.

Das gilt auch für die **Trainer** und Mitglieder !

2. **Nachfolgende Wünsche und Hinweise Bitte nur noch an:**

a) Polizei-Sportverein Mainz e.V.

Gassnerallee 95

55120 Mainz

☎ **06131 – 67 93 91** (Anrufbeantworter)

Fax: 06131 – 67 20 08

oder

den Mitgliederverwalter.... siehe oben.

3. **diese betreffen:**

Neumitglieder,

Kündigungen

Adressen-Änderungen

Konto-Änderungen

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Jodo Heister, Niklas

Judo Helle, Christian
Schulz, David
Enders, Jakob-Werner
Taouri, Yunes
Goldmann, Jasmin
Hay Hassan, Youssef
Grünwald, Max
Seibert, Julia
Reeg, Robin
Freitag, Lucas

Ju-Jutsu Wippermann, Christoph
Schwan, Lucas
Wucher, Marion
Goth, Maximilian
Christ, Peter
Inanc, Noah
Abu-Shama, Tania
Auber, Kerstin

Kendo Schmitt, Natalie

Knie, Matthias
Naginata Gesrorfer, Philipp

Kickboxen Baumgarten, Samantha
Baumgarten, Dimo
Ruff, Florian
Franke, Karin
Beck, Mikhel
Mannert, Matthias
Ramp, Stefan
Kraus, Artur

Karate Becker, Kevin
Sada, Merrie
Sada, Sandra
Suliga, Maximilian
Obenauer, Hanna

Peter Schäfer
Mitgliederverwalter

Derscheid

ROLLLADEN-
BAU

G
m
b
H

Gegründet 1928

Martinsstraße 22-24 · 55116 Mainz

Tel. 0 61 31/57 10 11 · Fax 0 61 31/57 27 83

Internet: www.rolladenbau.net/derscheid

eMail: derscheid@t-online



Holz-, Stahl-, Leichtmetall- und Kunststoffrollläden · Rollgitter für Hand- und elektrischen Aufzug · Leichtmetalljalousien u. -markisen · Kundendienst



Rheinwerkzeug, das größte Handelshaus in Rheinland-Pfalz mit einem derart umfassenden Verkaufsprogramm, qualitativ hochwertiger Werkzeuge der Bereiche : **Wälzlager, Dichtelemente, Hebezeuge, Zerspannungswerkzeuge, Präzisionswerkzeuge, Elektro-Werkzeuge, Wartungsprodukte Meßtechnik, Betriebseinrichtungen, Werkzeugmaschinen**

Der kompetente Partner für Industrie, Behörden, Handwerk und den qualitätsbewußten Privatkunden.

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung, unsere vielen gewachsenen Kontakte und unser Know-How zu Ihrem Vorteil !



55120 Mainz · Rheinallee 98 · Fon 06131/6269-0 · Fax 06131/687519

ERWE

Ihr Partner

Rheinwerkzeug KG



BUDO - Abteilung

Abteilungsleiter:

Mario von Roesgen, Hindenburg Straße 20, 55118 Mainz

Tel. : 06131- 333 6145, Mobil: 0171 4750 547

e-mail: mvrtaih@web.de

Graduierungen im Judo-Breitensport

Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt!
Geschwitzt haben sie ganz ordentlich. Und das nicht nur bei Gymnastik und Konditionstraining, sondern auch beim konzentrierten Technikerwerb und der Anwendung in der Bewegung und in Kombinationen und Kontertechniken. Unter den kritischen Prüferaugen von Jürgen Keller und Franz-Josef Hesch wurden die guten Leistungen von

Marion Treber und Peter Schäfer

mit dem orangen bzw. orange/grünen Gürtel belohnt.

Die gesamte Gruppe freut sich hierüber und gratuliert ganz herzlich.

FJH

Hallo Eltern unserer Jugendlichen

Aus vielen Gesprächen wissen wir, dass eine ganze Reihe von Eltern gerne etwas Sport treiben würden, vielfach sogar den gleichen wie die Jugendlichen selbst. Am meisten wird dabei die Frage gestellt, ob man eventuell doch schon zu „alt“ sei. Ein geflügeltes Wort sagt: **Man ist so alt wie man sich fühlt.** Und damit man sich lange jung fühlt, ist die sportliche Betätigung ein **MUSS!** Und eine

tolle Gelegenheit

hierzu haben Sie in der Breitensportgruppe der Judo-Sparte.

Und keine Angst vor dem Fallen!! Im Breitensport ist das kein absolutes Muss, was aber nicht heißen soll, dass wir das nicht vorsichtig und ohne übertriebenes Risiko vermitteln, wenn es gewünscht wird.

Was wir aber mit Sicherheit bieten werden, ist eine ausgewogene Gymnastik,

- mit besonderer Berücksichtigung der Stärkung von Rücken und Bauch
- Training des Herz-Kreislauf-Systems
- Judo-Techniken in Stand und Boden
- ausgewählte Selbstverteidigungs-Techniken
- Gürtel-Prüfungen (wenn gewünscht)

Weitere Informationen: www.psv-mainz.de/Judo/Breitensport

Aikido-Lehrgang in Rüsselsheim mit Olaf Müller

am 17.04.-18.04.2010

An diesem sonnigen Frühlingswochenende haben 11 Aikidoka des PSV Mainz an einem Lehrgang mit Olaf Müller (4.DAN, Lüneburg) in Rüsselsheim teilgenommen. Da ich erst Oktober 2009 mit Aikido begonnen habe, war ich sehr gespannt, was mich auf meinem ersten Lehrgang erwartet, ein Lehrgang in den Räumen eines Judo-Leistungszentrums. Der Samstag war in drei unterschiedliche Einheiten aufgeteilt, in der ich neue Techniken und viele Erklärungen über die verschiedenen Ausführungsweisen einer Technik gelernt habe. Nach drei Stunden bin ich zwar müde, aber trotzdem hoch motiviert für den nächsten Tag nach Hause gefahren.

Der Sonntag war in zwei Einheiten mit Waffentraining und eine Einheit in Techniken des freien Falls aufgeteilt. Da ich kein Freund des freien Falles bin, habe ich mich sehr über die dicke Matte gefreut, die ich zu Anfang bekommen habe. Nachdem ich die Falltechnik für mich als logisch definieren konnte, habe ich sie auch auf der dünnen Matte umsetzen können. Olaf hat an diesem Wochenende gesagt, „Aikido ist ein Miteinander.“ Das durfte ich selbst erleben, denn ich habe an diesem Wochenende mit Aikidoka unterschiedlicher Kyu-Stufen und DAN-Grade trainiert, die ich auf diesem Lehrgang kennen gelernt habe.

Ich kann jedem, der sich für Aikido interessiert, nur empfehlen, es sich einmal während unserer Trainingszeiten anzuschauen bzw. auszuprobieren.

Kathrin Bernd

Derscheid

ROLLLADEN-
BAU

G
m
b
H

Gegründet 1928

Martinsstraße 22-24 · 55116 Mainz

Tel. 0 61 31/57 10 11 · Fax 0 61 31/57 27 83

Internet: www.rolladenbau.net/derscheid

eMail: derscheid@t-online



Holz-, Stahl-, Leichtmetall- und Kunststoffrollläden · Rollgitter für Hand- und elektrischen Aufzug · Leichtmetalljalousien u. -markisen · Kundendienst



Rheinwerkzeug, das größte Handelshaus in Rheinland-Pfalz mit einem derart umfassenden Verkaufsprogramm, qualitativ hochwertiger Werkzeuge der Bereiche : **Wälzlager, Dichtelemente, Hebezeuge, Zerspannungswerkzeuge, Präzisionswerkzeuge, Elektro-Werkzeuge, Wartungsprodukte Meßtechnik, Betriebseinrichtungen, Werkzeugmaschinen**

Der kompetente Partner für Industrie, Behörden, Handwerk und den qualitätsbewußten Privatkunden.

Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung, unsere vielen gewachsenen Kontakte und unser Know-How zu Ihrem Vorteil !



55120 Mainz · Rheinallee 98 · Fon 06131/6269-0 · Fax 06131/687519

ERWE

Ihr Partner

Rheinwerkzeug KG

Silber für Dominikowski auf dem World Cup 2010 in Innsbruck

Am Wochenende (16. + 17.04.2010) traf sich in der Olympiahalle in Innsbruck die Internationale Kickbox Elite zum Weltcup.

Er zählt zu den renommiertesten und anspruchsvollsten Internationalen Turnieren im Kickboxen. Über 1400 Spitzenkämpfer aus 32 Nationen kämpften im Semi- Leicht- und Vollkontakt sowie Musikformen um die begehrten Medaillen und Meisterpokale.

Auf 10 Kampf- und 2 Ringflächen erlebten die Zuschauer in den extrem stark besetzten Gewichtsklassen, mitreißende und spannende Gefechte auf höchstem Niveau.

Als einzige vom PSV Mainz ging die Nationalkämpferin Isabella Dominikowski im Leichtkontakt bis -50 kg und im Vollkontakt bis -52 kg an den Start. Gekämpft wurde dabei diesmal ausschließlich im Ring. Betreut wurde Isabella von den Landestrainern Jimmy Iwinski und Oliver Hahl.

Isabella Dominikowski kämpfte mit großem Einsatz und einer Steigerung von Kampf zu Kampf. Mit starken Faust- und Fußtechniken konnte sie sich klar gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzen und schaffte damit den Einzug bis ins Finale. Gegnerin war hier die Weltmeisterin Valeria Calabrese (Italien). Auch wenn die Italienerin, bedingt durch ihre große Erfahrung und Routine als Siegerin den Ring verließ, hatte ihr Isabella alles abverlangt und konnte sich am Ende somit über die Silbermedaille freuen.

Kickboxen

Fotos vom WORLD CUP 2010 am 16. u. 17.04.2010
in Innsbruck



Jelic und Groß erfolgreich bei Bezirksmeisterschaften

In Flörsheim kämpften am Wochenende (25.04.10) 120 Nachwuchs- und Spitzensportler des Hessischen Kick Box Verbandes bei der **Bezirksmeisterschaft Süd** um die Startberechtigung für die Hessenmeisterschaft am 09. Mai in Biedenkopf.

Für den PSV konnten **Josip Jelic** und **Simon Groß** jeweils eine Platzierung erkämpfen. Beide starteten in der Klasse LK -74Kg der Herren. Im Ligamodus ausgetragen, d.h. Jeder gegen Jeden, standen sich beide PSV-Kämpfer am Ende Punktgleich gegenüber. Jelic konnte diesen Kampf knapp für sich entscheiden und stand somit auf dem 1. Platz. Groß, der als großes Nachwuchstalents gilt, nahm somit einen hervorragenden 2. Platz mit nach Hause.

Betreut wurden unsere Kämpfer von **Manfred Klemm**, dem an dieser Stelle für sein kurzfristiges Einspringen nochmal ein großes Dankeschön gilt.

Beide sind nun für die kommende Hessenmeisterschaft qualifiziert.

Ebenfalls qualifiziert sind die Vorjahresfinalisten Dominkowski und Weick.

Anmerkung: die Kickboxsparte des PSV-Mainz ist dem Hessischen Kickboxverband zugehörig.

Weick wird Hessenmeister 2010, Bronze für Jelic

Am Sonntag den 9.05.2010 kämpften 194 Kämpfer des Hessischen Kickboxverbandes um eine Platzierung und somit einer Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft am 12. und 13. Juni 2010 in Hamburg.

Vom PSV nahmen **Simon Groß, Josip, Jelic und Manuel Weick** den Weg zur **Hessenmeisterschaft** nach Biedenkopf auf sich. Groß und Jelic waren durch Ihre Platzierungen auf der Bezirksmeisterschaft Süd, Weick als Vorjahresfinalist, qualifiziert.

Den Anfang macht Jelic. Er musste sich in seiner Klasse erst im Halbfinale geschlagen geben und nahm somit eine tolle Bronzemedaille mit nach Hause. Etwas schlechter erging es Groß. Er schied nach einem tollen Kampf gegen einen gut kämpfenden Dirk Wagner aus Bad Hersfeld leider vorzeitig aus. Seine gezeigten Leistungen brachten jedoch erneut große Hoffnungen bei seinen Trainern hervor, so dass man auf die Zukunft des noch jungen Kämpfers gespannt sein darf.

Den Abschluss machte Weick, der sich in seiner Klasse LK -79Kg der Herren bis ins Finale kämpfte und dort einem gut aufgelegten Viktor Weitzel gegenüberstand. Nach einem hart geführtem Kampf, bei dem beide an Ihre Grenzen gingen, hieß nach Ende der 3 Runden der Sieger mit 3:0 Richterstimmen Manuel Weick. Betreut und optimal auf seine Kämpfe eingestellt wurde Weick wie so oft von den Hessischen Landestrainern Jimmy Iwinski und Oliver Hahl.

Somit wurden für die Deutsche Meisterschaft insgesamt 2 Fahrkarten gelöst, denn immer die ersten 3 Kämpfer einer Klasse sind qualifiziert. Ebenfalls qualifiziert ist **Isabella Dominikowski**, die zwar leider an der Hessenmeisterschaft verhindert war, aufgrund Ihrer starken Leistungen aber trotzdem von den Landestrainern nominiert wurde.

A i k i d o**Norbert Fischer****Tel.: 06131 – 47 54 88**

Anfänger + Fortgeschrittene Dienstag

20.00 – 22.00 Uhr Bepo*

Anfänger + Fortgeschrittene Donnerstag

20.00 – 22.00 Uhr Bepo*

Trainingsraum Bepo*: Bereitschaftspolizei / SV-Raum

l a i d o**Joachim Gröner****Tel.: 0611 – 30 71 09**

Anfänger + Fortgeschrittene

Donnerstag

18.00 – 19.30 Uhr Bepo*

Trainingsraum Bepo*: Bereitschaftspolizei / Turnhalle

J o d o**Clemens Klein****Tel.: 0 15 22 – 19 73 657***(nicht verwechseln mit Judo)*

Anfänger + Fortgeschrittene Freitag

18.00 – 20.00 Uhr Bepo*

Trainingsraum: Bereitschaftspolizei **Halle, letztes Drittel****J u d o****Rainer Hussong****Tel.: 06131 – 59 31 64**

6 bis 12 Jahre

Montag

17.00 – 18.30 Uhr

Münchfeldschule

6 bis 12 Jahre

Dienstag

16.30 – 18.00 Uhr

Bepo*

6 bis 12 Jahre

Donnerstag

17.00 – 18.30 Uhr

Bepo*

ab 12 Jahre

Dienstag

18.00 – 20.00 Uhr

Bepo*

ab 12 Jahre

Donnerstag

18.30 – 20.00 Uhr

Bepo*

Trainingsraum Bepo* : Bereitschaftspolizei / SV-Raum

Breitensport Judo**Franz-Josef Hesch****Tel. 06131 – 22 80 61**

Erwachsene

Freitag

16.00 – 18.00 Uhr

Bepo*

Trainingsraum Bepo*: Bereitschaftspolizei / SV-Raum

J u - J u t s u**Erwachsene:****Dietrich Brandhorst****Tel.: 06249 – 94 59 40****Kinder bis 15 J.:****Birgit Schönberger****Tel.: 06131 – 8 74 18****Kinder u. Jugendliche bis 15 Jahre**

Anfänger ab 7 Jahre

Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr Bepo*

Fortgeschrittene A

Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr Bepo*

Fortgeschrittene B

Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr Bepo*

Anf. u. Fortgeschr. bis Orangegurt

Freitag

18.00 – 19.00 Uhr Bepo*

Duo-Wettkampf ab Gelbgurt

Montag

18.30 - 19.30 Uhr Bepo*

Erwachsene

Anfänger u. Fortgeschrittene

Mittwoch

19.00 – 21.00 Uhr Bepo*

Prüfungsvorbereitungen usw.

Mittwoch

21.00 – 22.00 Uhr Bepo*

Anfänger u. Fortgeschrittene

Freitag

19.00 – 21.00 Uhr Bepo*

Prüfungsvorbereitungen usw.

Freitag

21.00 – 22.00 Uhr Bepo*

Wettkampftraining ab Gelbgurt

Montag

18.00 – 20.00 Uhr Bepo*

Trainingsraum Bepo*: Bereitschaftspolizei / SV-Raum

Kendo**Thorsten Schoenfeld****Tel.: 06131 – 3 04 35 90**

Anfänger u. Fortgeschrittene	Montag	19.30 – 21.30 Uhr	Frauenlob-Gymnasium
Kinder (8 – 15 Jahre) Anf. u. Fortgeschr.	Dienstag	17.00 – 19.00 Uhr	Bepo*
Jugend Fortgeschr.	Mittwoch	18.30 – 20.30 Uhr	Frauenlob-Gymnasium
Jugendliche	Donnerstag	18.00 – 20.00 Uhr	Peter-Jordan
Erwachsene (Do-Training nur nach Absprache)	Donnerstag	20.00 – 22.00 Uhr	-Schule
Kinder (Rüstungsgruppe)	Freitag	18.00 – 20.00 Uhr	Bepo*
Nihon Kendo Kata (Anfänger +Fortgeschritt.)	Freitag	19.00 – 20.00 Uhr	Bepo*
Anfänger ohne Kendorüstung	Freitag	20.00 – 22.00 Uhr	Bepo*
Rüstungsgruppe 1 und 2	Freitag	20.00 – 22.00 Uhr	Bepo*
		Trainingsraum Bepo*: Bereitschaftspolizei / Sporthalle	

Kickboxen**Wolfgang Kramer****Tel.: 0177 - 8 74 62 73**

Wettkampf- u. Techniktraining	Montag	20.00 – 22.00 Uhr	Bereitschaftspolizei / SV-Raum
Wettkampf- u. Techniktraining	Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr	Bereitschaftspolizei / Sporthalle
Anfänger u. Fortg. (ab 15 J.)	Freitag	18.00 – 20.00 Uhr	Rabanus-Maurus-Gymnasium
Kinder (ab 6 J.) -/ Jugendtraining	Mittwoch	18.00 – 19.30 Uhr	Zitadelle, Sporthalle Geb. E

Naginata**Ines Klose****Tel.: 06131 – 3 29 35 74**

Anfänger und Fortgeschrittene	Mittwoch	20.00 – 22.00 Uhr	Rabanus-Maurus-Gymnasium
Fortgeschrittene u. Anfänger	Sonntag	12.00 - 14.00 Uhr	Zitadelle Mainz, Gebäude E (Rückseite) Sporthalle der GWM

▶▶▶▶▶ und so finden Sie unsere Sportstätten:

Bereitschaftspolizei Mainz	Dekan-Laist-Straße 7, Mainz-Hechtsheim, Industriegebiet
Frauenlob-Gymnasium	Eingang: Adam-Karrillon-Straße über Pausenhof, Mainz Neustadt
Münchfeldschule	Wattfordschule, Mainz im Münchfeld
Peter-Jordan-Schule	Am Judensand 76, Mz.-Hartenberg, kleine Gymnastikhalle
Rabanus-Maurus-Gymnasium	Eingang Adam-Karrillon-Straße, Mainz Neustadt
Zitadelle	Zitadellenweg, oberhalb vom Südbahnhof



KARATE - Abteilung

Abteilungsleitung:
 Fred Schünemann, Hintere Dorfstraße 17,
 55286 Sulzheim
 Tel.: 06732 - 93 7550

Karate-Training im Polizei-Sportverein Mainz Stand vom: 15.05.2008

Wochentag	Personen	Uhrzeit	Trainingsort
Montag	Kinder (7 – 11 Jahre)	18.00 Uhr	Dr.Martin-Luther-King-Schule, John F. Kennedy-Straße 7
Montag	Jugendliche (12 – 14 Jahre)	19.00 Uhr	Dr. Martin-Luther-King-Schule, John F. Kennedy-Straße 7
Montag	Erwachsene	20.00 Uhr	Dr. Martin-Luther-King-Schule, John F. Kennedy Straße 7
Dienstag	Erwachsene	20.00 Uhr	Bereitschaftspolizei, Mainz-Hechtsheim, Dekan –Laist-Straße 7
Donnerstag	Kinder und Jugendliche (7 – 14 Jahre)	18.00 Uhr	Bereitschaftspolizei Mainz-Hechtsheim, Dekan-Laist-Straße 7
Donnerstag	Erwachsene	20.00 Uhr	Bereitschaftspolizei, Mainz-Hechtsheim, Dekan-Laist-Straße 7

Bitte beachten: Während des Besuchs der Bereitschaftspolizei
 müssen Erwachsene den Personalausweis an der Wache hinterlegen!

Beitrag in der Karate-Abteilung:

Aufnahme	€ 20.-	Jugendliche	€ 5.50
Erwachsene	€ 8.-	Familienbeitrag	€ 16.--

Termine Lehrgänge für das Jahr 2009

Entsprechende Informationen zu den Lehrgangsausschreibungen können Auch unter www.karate-dkv.de. Oder www.karate-rkv.de abgerufen werden.

Bitte nutzt auch unsere Homepage unter www.karate-mainz.de oder www.psv-mainz.de, auf der aktuelle Trainingszeiten, Ausschreibungen und Berichte etc. vermerkt sind.

Karate-Nachwuchs auf dem Treppchen am 24. April 2010!

Beim Karate-Cup in Haßloch am 24. April 2010 waren unsere Nachwuchs-Wettkämpfer erfolgreich. Wir gratulieren herzlich zu folgenden Platzierungen:

Dean-David Zahn: **2. Platz** Kata

Marin Culina: **3. Platz** Kata

Ally Mack: **3. Platz** Kata

Die Fotos dazu auf der nächsten Seite

Auch die Neuzugänge in der Wettkampfgruppe Julia und Noemi zeigten gute Leistungen und gewannen für zukünftige Veranstaltungen wertvolle Erfahrungen.

Andrea Klee



Dean-David Zahn, 2. Platz



Marin, Culina, 3. Platz



Ally Mack, 3. Platz



**AUTO
MÜLLER** GmbH

Konzernfreies Autohaus,
speziell für

MG

Rover

Volvo

Wiesbadener Landstraße 60,
65203 Mainz-Amöneburg

Telefon 0611 / 18 6280



TISCHTENNIS - Abteilung

Abteilungsleiter:

Erwin Heuer, Rotkelchenweg 4, 55126 Mainz

Telefon: 06131-81 689 eMail: eheuer@web.de

Jugendwart: Heinrich Hintenberger, Tel.: 0170 1627 268

Trainingszeiten:

**Ort: Bereitschaftspolizei Mainz
Dekan-Laist-Straße 7
55129 Mainz (Gewerbegebiet)**

(Bitte Personalausweis mitbringen. Dieser muss an der Pforte hinterlegt werden.)

**Bushaltestelle für Linie 67
Straßenbahnlinie 50 und 51**

Gruppe: Aktive Dienstags 20:00 – 22:00 Uhr

Ansprechpartner:

Erwin Heuer (Abteilungsleiter) siehe oben

Jugendwart:

Heinrich Hintenberger, Tel.: 0160 9 777 8156

ACHTUNG:

Ab etwa November ist das Training wieder in der Ludwig Schwamb Schule möglich.

Abteilungsaflösung um ein Jahr verschoben

Hinter der Tischtennis-Abteilung des Polizei-SV Mainz liegt eine Saison, die keinem Spieler Spaß gemacht hat. Es wären durchaus drastischere Worte angebracht, doch die wären nicht druckfähig. Dabei war das sportliche Abschneiden bestenfalls ein Randaspekt. Der vorletzte Platz in der Kreisklasse B2, einer Liga, aus der man nicht mehr absteigen kann, mit nur drei Siegen aus 18 Partien ist sicherlich kein Ruhmesblatt. Doch wir müssen uns eingestehen: Viel besser sind wir nicht. Es hakte aber hauptsächlich an anderen Stellen. Da war zum einen die Hallensituation. Wir waren dem Hauptverein sehr dankbar, dass er uns bereits im zweiten Jahr Spielzeiten in der schönen Sporthalle der Bereitschaftspolizei in Hechtsheim zur Verfügung gestellt hat. Mehr konnten wir nicht erwarten. Dennoch war das Exil während der Umbauarbeiten unseres angestammten Domizils in der Ludwig-Schwamb-Schule von Einschränkungen begleitet. Da war zum einen der reduzierte Platz, der uns zur Verfügung stand. Mehr als fünf Platten können in einem Hallendrittel nicht aufgestellt werden. Das führte zu Verzögerungen, wenn – was leider viel zu häufig vorkam – zwei Begegnungen der beiden Mannschaften unserer Spielgemeinschaft mit der DJK/BSC Mainz parallel stattfanden. Zum anderen waren im Winter die Fußballer vor uns in der Halle. Wir konnten erst kurz nach 20 Uhr mit dem Aufbau der Platten, Zählische und Spielfeldumrandungen beginnen, da die Kicker – völlig legitim – ihre Hallenzeit bis zur letzten Sekunde ausnutzten. Statt pünktlich um 20 Uhr fingen unsere Partien erst um 20.15 oder 20.20 Uhr an. Das führte zu weiteren Verzögerungen. Hinzu kam die Verlegung des neuen Hallenbodens, die sich wegen Fehlern deutlich verzögerte. So stand uns über längere Zeit überhaupt kein eigenes Spiellokal für unsere Punktspiele zur Verfügung. Eine ganze Reihe von Begegnungen mussten verlegt werden, einige Heimspiele mussten wir auf dem Lerchenberg austragen. Wir waren sowohl dem SCL als auch den gegnerischen Mannschaften dankbar, dass sie sich so offen für unsere Wünsche zeigten. Schön waren diese Provisorien für uns aber auch nicht. Verschärfend kam hinzu, dass darüber hinaus Spiele aus anderen Gründen in einer Anzahl verlegt werden mussten, die keiner von uns bisher erlebt hatte. Kuren, Auslandsaufenthalte, Krankheit, berufliche Verhinderungen, Urlaube – alles kam zusammen. Für den Mannschaftsführer, der die Termine mit den Spielern der eigenen Mannschaft, denen der anderen SG-Vertretung und mit den Gegnern abstimmen musste, stand viel Arbeit ins Haus. Wegen der angespannten Personallage – für beide Mannschaften stand jeweils nur die Sollstärke von sechs Spielern zur Verfügung – kam es trotz aller

Neuansetzungen immer wieder vor, dass Partien in Unterzahl absolviert werden mussten. Das machte dann schon vor dem ersten Ballwechsel keinen Spaß. Wie soll man sich motivieren, wenn man weiß, dass drei Punkte von vornherein kampflos an den Gegner gehen, und so die Erfolgsaussichten auf ein Minimum schrumpfen? Die zahlreichen Verlegungen führten vor allem in der Rückrunde dazu, dass das, was eigentlich durch den ursprünglichen Spielplan verhindert werden sollte, fast zur Regel wurde: Heimspiele beider Mannschaften zur gleichen Zeit. Wie vorausszusehen, konnten die Begegnungen unter diesen Umständen nicht innerhalb der normalen Hallenöffnungszeiten beendet werden. Negativer Rekord war wohl ein Dienstag, an dem die letzten Spieler das Gelände der BePo gegen 23.30 Uhr verließen. Da an diesem Abend der Gegner – wie er es wohl regelmäßig macht – einen Kasten Bier mit dabei hatte (was auf dem Gelände der BePo untersagt ist) und den nach Spielschluss in der Umkleidekabine leerte, war verstärkter Ärger programmiert. Den gab es auch. Gemüter mussten beruhigt werden, Wogen geglättet. Angesichts all dieser Widrigkeiten ist es verständlich, dass die Nerven bei allen unmittelbar und mittelbar Beteiligten ziemlich blank lagen. So erkläre ich mir auch den Ärger, der zu starken Verwerfungen geführt hat. Aus meiner Sicht traten hier vor allem Kommunikationsprobleme auf. Nicht, dass man sich nicht verstanden hätte. Der Ton, mit dem die Argumente ausgetauscht wurden, wirkte nicht deeskalierend, sondern verschärfte die Auseinandersetzungen. Worum ging es? Unser damaliger Abteilungsleiter Rolf Hofmann suchte den Kontakt mit den Hallenverantwortlichen. Das wurde vom Hauptverein ungern gesehen. Eines ist klar – und daran wird die Tischtennis-Abteilung auch zu keiner Zeit rütteln –: es ist wichtig, dass der Polizei-SV gegenüber den Hallenverantwortlichen nur mit einer Stimme redet. Wenn jede Trainingsgruppe oder Sparte eigene Verhandlungen führt, würde das Chaos ausbrechen. Daran hat keiner ein Interesse. Auch wir nicht. Es gibt aber auch einen anderen Aspekt. Wenn eine Untergruppierung – in diesem Fall die Tischtennis-Abteilung – aus den geschilderten Gründen heraus ständig für Ärger sorgt, wirkt es für die Betroffenen – in diesem Fall den Hallenbetreiber – glaubwürdiger, wenn der Ärgerverursacher nicht über Dritte sein Bedauern übermitteln lässt, sondern selbst für Verständnis für die vertrackte Situation wirbt. Nur so habe ich den Vorstoß von Rolf Hofmann verstanden. Zwei Interessen gerieten so in Konflikt. Auf der einen Seite das des Hauptvereins, der sein Anliegen, nur mit einer Stimme mit der BePo zu verhandeln, wahren wollte. Auf der anderen die Tischtennis-Abteilung, die Verantwortung übernehmen wollte für den Ärger, den sie verursachte. Über den Vorrang des

einen oder des anderen Interesses lässt sich diskutieren, sicherlich auch sachlich streiten. Doch in der Auseinandersetzung wurde ein Ton gewählt, der keinem nutzte. Rolf Hofmann hat sich für seine Wortwahl bei Franz-Josef Hesch entschuldigt. Damit hätten alle Seiten zu einer sachlichen Debatte zurückfinden können. Bis hierhin kann ich die Auseinandersetzung relativ objektiv bewerten, da mir der E-Mail-Verkehr zwischen Rolf Hofmann und Franz-Josef Hesch vorliegt. Was sich bei der folgenden Vorstandssitzung zugetragen hat, kenne ich nur von einer Seite. Ich kann damit nicht ausschließen, dass damit Fehlerquellen in meine Betrachtungen einfließen. Rolf Hofmann schilderte, dass er von einem Vorstandsmitglied massiv persönlich und die Abteilung betreffend angegangen wurde. Weiterhin habe kein anderes Vorstandsmitglied mäßigend eingegriffen. Für mich ist auch das ein Versagen einer normalen Kommunikation. Diese Eskalation hätte nicht sein müssen. In einer ersten Reaktion beschloss Rolf Hofmann, die Abteilungsleitung niederzulegen und aus dem PSV auszutreten. Immerhin konnte er überredet werden, zumindest sich für die letzten Spiele der Mannschaft zur Verfügung zu stellen. Doch eines war auch klar: Wenn Rolf Hofmann den Verein verlassen würde, wäre das das Ende der Abteilung, da dann nur noch fünf Spieler zur Verfügung gestanden hätten. Zunächst schien es auch genau darauf hinauszulaufen. In einer Besprechung nach dem letzten Saisonspiel ging es im Grunde nur noch darum, ob alle Spieler gemeinsam zu einem anderen Verein wechseln werden, oder sich jeder für sich nach einer neuen Heimat umschauchen wollte. Die Gefühlslage war in der Erregung über Rolf Hofmanns Schilderungen eindeutig: Nie mehr PSV. Nicht dabei an diesem Abend war Erwin Heuer. Er war es, der versuchte, die Dinge aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Wir alle spielen seit Jahrzehnten beim PSV. Wollten wir das alles wegen eines solchen Streites aufgeben? Erwin Heuer regte eine neue Zusammenkunft an. Auf der zeigte sich tendenziell, dass doch eine emotionale Bindung an den Verein vorhanden war. Wir nahmen den ersten Beschluss zurück und entschieden uns fürs Weitermachen. Allerdings unter neuer Führung. Aus nachvollziehbaren Gründen stand Rolf Hofmann nicht mehr als Abteilungsleiter zur Verfügung. Erwin Heuer war bereit, Verantwortung zu übernehmen. Allerdings wollte er – zumindest im ersten Jahr - nicht in vorderster Reihe stehen. Den Part, Kopf und Namen hinzuhalten, übernahm ich als Vorgänger und damit offizieller Nachfolger von Rolf Hofmann. Alles schien geregelt, die Abteilung war zumindest vorerst gerettet. Doch die Überlegungen, doch noch einmal etwas anderes zu machen, waren damit noch nicht beendet. Es arbeitete in den Köpfen. Und so kam es drei Wochen später zu einer dritten Sitzung. Die Argumente, die dort

geäußert wurden, sind nicht von der Hand zu weisen. Der jüngste unserer Spieler ist 46 Jahre alt, der älteste 74. Über kurz oder lang wird der Spielbetrieb der Abteilung aus Altersgründen einschlafen. Wir haben bisher Jugendarbeit betrieben. Doch sie hat uns seit langem keinen Nachwuchs mehr herangeführt. Das hat zwei Gründe. Zum einen liegt das am schwierigen sozialen Umfeld an unserem Stammsitz in der Oberstadt. Die überwiegende Zahl der Kinder, die zu uns kommen, haben Migrationshintergrund. Noch stärker als bei anderen Jugendlichen muss bei denen mit einem ständigen Schwund gerechnet werden. Sie werden früh in den Arbeitsprozess eingegliedert und verlieren aufgrund der deshalb limitierten Zeit das Interesse am Tischtennis. Andere Sportarten können da mit einem größeren Prestigegewinn im Erfolgsfall aufwarten. Zum anderen liegt es auch an den handelnden Personen. Ich unterstelle Heinrich Hintenberger und Silviu Adreescu einen hohen Grad an sozialem Verantwortungsgefühl bei ihrer Arbeit. Sie wollen den Kindern eine sinnvolle und gesunde Freizeitmöglichkeit bieten. Ich kann aber nicht erkennen, dass eines ihrer Motive auch ist, das Überleben der Abteilung durch die Heranführung junger Spieler zu gewährleisten. Wie kann ein 22-Jähriger wie Silviu Adreescu oder ein 28-Jähriger wie Heinrich Hintenberger, den Nachwuchsspielern vermitteln, dass es ein Ziel sein könnte, einmal in der Herrenmannschaft zu spielen, wen sie sich selbst nur ganz selten als Ersatzspieler zur Verfügung stellen? Es gab Zeiten beim PSV, da wollten die Jugendlichen im Training auch mit den Erwachsenen spielen, wollten sich verbessern, wollten die Alten verdrängen. Seit Jahren (Jahrzehnten?) war kein Jugendspieler mehr im Erwachsenenentraining. Daran wird sich meines Erachtens auch nichts ändern. Unter dieser Prämisse ist nachvollziehbar, dass einige Spieler bei der dritten Zusammenkunft den Wunsch äußerten, doch lieber in einem anderen Verein, dessen Ende noch nicht so absehbar ist, und bei dem Jung und Alt noch eine gesunde Mischung bilden, weiterzumachen wollen. Die sofortige Auflösung konnte aber erneut verhindert werden. Das Argument, dass wir mit der Wahl einer neuen Abteilungsleitung gegenüber dem Hauptverein aber auch gegenüber den Personen, die bereit waren die Verantwortung zu übernehmen, in der Pflicht standen, überzeugte. Es wurde ein Kompromiss gefunden. Wir werden die kommende Saison noch einmal für den PSV spielen. Sollte aber kein Wunder geschehen und Spieler vom Himmel fallen, wird dies die letzte Runde der Abteilung sein. Ich bedaure diese Entwicklung, habe aber auch Verständnis für die Entscheidung der übrigen Betroffenen.

Gert Adolphi



MOTORSPORT - Abteilung

Abteilungsleiter

Erwin **Dietz**, An der Schwarzen Hecke 20, 55270 Ober-Olm
Tel.: 06136-997766 / Fax: 06136 - 85 07 86
e-mail: erwin.dietz@t-online.de

Unser nächster Clubabend ist am 02.06.2010
und danach alle 14 Tage, (16.06. / 30.06. ...)
u.s.w. jeweils **in einer geraden !** Kalenderwoche.

Die nächsten Termine für die Rennen der Formel 1

13.06.2010 GP von Kanada
11.07.2010 GP von Großbritannien
25.07.2010 GP von Deutschland (Hockenheim)



**AUTO
MÜLLER** GmbH

Konzernfreies Autohaus,
speziell für

MG

Rover

Volvo

Wiesbadener Landstraße 60,
65203 Mainz-Amöneburg

Telefon 0611 / 18 6280



VOLLYEBALL - Abteilung

Abteilungsleiter:

Rudi **König**

Im Borner Grund 97, 55127 Mainz

Tel.: 06131 - 36 8864

Unsere Trainingszeiten sind

Montags und Mittwochs,

jeweils von 20.⁰⁰ Bis 22.⁰⁰

bei der Bereitschaftspolizei
in Mainz-Hechtsheim



WASSERSPORT - Abteilung

Abteilungsleiterin

Michaela Anstatt, Gassneralle 95, 55120 Mainz

Telefon: 06131 - 32 95 229

Mobil: 0178 628 77 26

Antuckern der WSA 2010

Am 01. Mai 2010 startete die WSA offiziell in die Wassersportsaison. Um 14:00 Uhr begrüßte die Abteilungsleitung alle Mitglieder und Gäste, um die diesjährige Route bekannt zugeben. Bei einem für dieses Jahr angenehmen Wetter führte die Tour für die 8 Segel- und 7 Motorboote linksrheinisch nach Budenheim und rechtsrheinisch über Walluf nach Schierstein und zurück in den Mombacher Hafen. Beim gemeinsamen Grillen klang der Abend gemütlich aus.



Das Beflaggen der Boote beginnt



Allgemeines Sammeln zur Begrüßung



Rudolf Kinzel erklärt die Route



Gemeinsames ablegen





**AUTO
MÜLLER** GmbH

Konzernfreies Autohaus,
speziell für

MG

Rover

Volvo

Wiesbadener Landstraße 60,
65203 Mainz-Amöneburg

Telefon 0611 / 18 6280